

Kollegium der Lehrer, Ausbilder und
Funktionsträger deutscher
Bildungseinrichtungen

Kohlendioxid und Klima

Sehr geehrte Mitglieder des Kollegiums,
als Beitrag zur Klimadiskussion schicke ich Ihnen einige Hinweise und wissenschaftliche Materialien, mit denen Sie in Sachen Kohlendioxid und Klimawandel in der Lage sind, zu einer Einschätzung und zu Erkenntnissen zu kommen, die nicht den bisher öffentlich weithin verbreiteten Glaubenssätzen entsprechen. In mehr als drei Jahrzehnten intensiver Beschäftigung mit den Auswirkungen und Methoden der Atomwirtschaft erhielt ich auch tiefe Einblicke in andere Themenfelder mit vergleichbarer politischer und gesellschaftlicher Brisanz.

Was sogenanntes, bekanntes und verbreitetes Allgemeinwissen angeht, hier ein Beispiel: Die Allgemeinheit „weiß“, dass man zur Behebung des Eisenmangels von Kleinkindern am besten Spinat gibt, weil der viel Eisen enthält. Dieser Volksglaube (auch bei etlichen Medizinern noch da) ist nachweislich falsch. Ursache ist ein Bericht von vor 100 (!) Jahren, als ein Wissenschaftler den Eisengehalt von Spinat um den Faktor 10 im Vergleich zu anderem Gemüse zu hoch angegeben und publiziert hat. Der Fehler ist seit mehr als 80 Jahren bekannt. Trotzdem wurde der Fehler über Jahrzehnte in Druckschriften verbreitet. Trotzdem mussten Millionen von Kindern weltweit bisher Spinat essen, der ihnen meist nicht einmal schmeckt. Auch heute ist dieses falsche "Allgemeinwissen" noch weit verbreitet, und die meisten Bildungseinrichtungen tun nichts, um gegen diesen Fehler aktiv vorzugehen.

Auch zeigt das Beispiel des Mathematikers und Astronomen Galilei, dass der Nachweis

einer wissenschaftlichen Wahrheit (die Erde dreht sich um die Sonne) nichts gilt, wenn die Machthaber über Politik und Bildungssysteme aus ideologischen Gründen diese Wahrheit zur Ketzerei erklären und weiterhin Irrtum und falsche Thesen als Standardlehre an den Universitäten verkünden lassen.

Machtorgane (z. B. Staatenlenker, Regierungen, Parteien, auch Religionsführer) üben ihre Macht über Menschen und Völker auch vermittels der Bildungssysteme aus, die in ihren Händen liegen. Auf diese Weise werden z. B. naturwissenschaftliche oder geschichtliche "Wahrheiten" erschaffen und verordnet, die nicht den naturwissenschaftlichen oder geschichtswissenschaftlichen Grundregeln der Beweisführung unterliegen, sondern - im Interesse der Ziele der Machthaber - zum „offenkundigen Wissen“ erklärt und so zum „Wissensgut“ der Allgemeinheit gemacht werden.

In heutigen Zeiten ergießt sich eine fast explosionsartig anschwellende Informationsflut über die Menschheit. Es wird es immer schwieriger und aufwendiger, zwischen neutraler Sachinformation und den unendlichen Varianten geschönter, gelenkter, verdrehter, erfundener bis hin zu gefälschter Information zu unterscheiden. „Informieren“ bedeutet dem Wort nach, das Bewusstsein, die Einstellung, die Wünsche und Ziele von Menschen „in Form bringen“ oder „in Form halten“. Und dies geschieht praktisch immer mit bestimmten Absichten und Motiven: Durch Unternehmen, die ihre Produkte verkaufen wollen; durch Medien, die uns durch ihre Brille (und die ihrer Auftraggeber)

den Blickwinkel zum Betrachten der Welt vorgeben; durch Parteien und Regierungen, die uns für ihre Ideologien, für ihre Vorstellung von der „richtigen“ Lebensweise bis hin zum schleichenden oder gar offenen Entzug der Selbstbestimmung eines freien Lebens „in Form bringen“ wollen.

Ein Heer von Berichterstatlern, Werbe-fachleuten, PR-Firmen, Spin-Docs, Think-Tanks usw. „informieren“ uns und erzeugen dadurch Meinungen, ja Überzeugungen. Ihre Werkzeuge und Methoden zur Führung der Massen haben bereits ein Höchstmaß an Vollkommenheit erreicht. Und sie werden dafür von ihren Auftraggebern fürstlich bezahlt. Die Empfänger der Informationen sollen ja möglichst die beabsichtigten Vorgaben der politischen und wirtschaftlichen „Eliten“ ins Bewusstsein übernehmen, viele Waren kaufen, noch mehr von ihrem Geld und ihrer Freiheit abgeben, glauben und gehorchen, Kriegseinsätze gutheißen sowie zunehmende soziale Spannungen und wirtschaftliche Einbußen hinnehmen.

Edward Bernays (1891-1995, ein Neffe von S. Freud) war ein Pionier und Experte der Anwendung von Psychologie in der PR und Werbung. Er wusste sehr gut, wie der Mensch und seine Psyche funktionieren. Sein Buch „Propaganda“ ist wie ein Kochbuch, wie eine Bibel zur erfolgreichen Umsetzung und Einföhlung von Botschaften zum Nutzen der Auftraggeber in Politik und Wirtschaft.

Politik und Wirtschaft bedienen sich des Renommees von gut honorierten Professoren und Experten, um ihre Botschaften verkünden zu lassen. Betrug und Fälschung in der Wissenschaft sind wahrlich keine Einzelfälle, auch wenn viele unserer Mitbürger sich scheuen, diese Realität zu akzeptieren.

Allerdings ist im oben genannten Fall die Beibehaltung des „Falschwissens“ - Spinat enthält viel Eisen - unschädlich für die Gesundheit und führt weder zu Einschränkungen unserer persönlichen Freiheit noch zu Nachteilen unserer Volkswirtschaft, unserer Arbeitswelt, unserer Einkommenssituation oder des sozialen Friedens.

Beim Kohlendioxid (CO₂) ist das grundsätzlich anders. Zunächst in Kürze die bekannten naturwissenschaftlichen Fakten:

die Luft besteht aus Stickstoff (78 %), Sauerstoff (21 %), Kohlendioxid (**0,04 %**) und einigen anderen Spurengasen. Lebewesen mit Lungen/Kiemem (Menschen und Tiere) brauchen Sauerstoff zum Leben und geben das beim Stoffwechsel erzeugte CO₂ an die Umgebung ab. Pflanzen aller Art brauchen CO₂ und geben den beim Stoffwechsel erzeugten Sauerstoff an die Umgebung ab. Das Kohlendioxid hat für das Klima keine Bedeutung. Leben auf der Erde ist überhaupt nur mit CO₂ möglich. Steht Pflanzen mehr CO₂ zur Verfügung, dann wachsen sie stärker und schneller.

Im Verlauf der jüngeren Erdgeschichte - mit Pflanzen und Tieren - kennen wir Zeiten mit erheblich höheren CO₂-Konzentrationen. Im Mittelalter gab es in Europa eine Phase deutlicher Erwärmung, die Weinbau in Nord-England sowie Ackerbau und Viehzucht in Grönland durch die Wikinger möglich machte, die dieser Region deshalb den Namen "Grünland" gaben. Mit menschlichen Aktivitäten z. B. Industrie, Verkehr, oder Kraftwerken konnte diese Klimaerwärmung ganz offensichtlich gar nichts zu tun haben.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde wissenschaftlich einwandfrei nachgewiesen, dass das Klima auf der Erde durch die von der Sonne eingestrahlte Energie und deren Schwankungen bestimmt wird.

Seit Jahren berichten uns Politik und Medien von der fortschreitenden Klimakatastrophe. Weltweit wird von offiziellen Stellen (UNO-Organisationen, EU-Kommission, den meisten Regierungen inkl. der von Deutschland) behauptet, wegen der Zunahme von CO₂ in der Atmosphäre um einige hundertstel Prozent infolge unserer Lebensweise und des Energieverbrauchs würde das Klima immer wärmer und die Menschheit existenziell bedroht. Das soll die Menschen ängstigen - und genau das ist von den entsprechenden Think-Tanks etc. beabsichtigt und orchestriert. Von Menschen in Angst kann man z. B. Einschränkungen fordern und Klimaabgaben verlangen. Auch müssen viele Industriezweige Emissionszertifikate kaufen. Das alles ist ein riesiges Geschäft für eine kleine Gruppe, für die diese Think-Tanks etc. arbeiten.

Einer dieser Think-Tanks ist der Club of Rome, der sich in der Öffentlichkeit meist als Umweltbewahrer und Kämpfer für humane Lebensbedingungen darstellt. Die Gründung des Club of Rome erfolgte unter Mithilfe des Rockefeller-Clans. Aussage Rockefeller: *„Die supranationale Souveränität einer intellektuellen Elite und der Bankiers der Welt ist der in den vergangenen Jahrhunderten praktizierten nationalen Selbstbestimmung sicherlich vorzuziehen.“* Kaum bekannt ist auch die strategische Ausrichtung und Zielsetzung dieser Gruppe. In den internen Dokumenten der Führungsriege wird es deutlich: *„Es geht um die gemeinsame Sorge und Verantwortung um bzw. für die Zukunft der Menschheit mit Bildung einer globalen Gesellschaft im 21. Jahrhundert unter einer globalen Regierung.“* *„Demokratie hat versagt, Demokratie ist nicht länger für die Aufgaben der Zukunft geeignet. Ein neues System der globalen Kontrolle – auf der Basis von Umweltgeboten – muss schnell eingeführt werden.“*

Das sind klare Aussagen und Ziele. Für Missverständnisse gibt es hier keinen Raum.

Um die Völker zu vereinigen, braucht man nach der Strategie des Club of Rome eine feindliche Bedrohung, vor der sie sich unter Führung einer Elite geschützt fühlen. *„Auf der Suche nach einem gemeinsamen Feind, gegen den wir uns vereinigen können, entwickelten wir die Idee, dass Verschmutzung, Bedrohung der globalen Erwärmung, Wassermangel, Hunger und derartige Dinge für diesen Zweck das Richtige wären.“* Und an andere Stelle: *„Um die Nationen zu einen, benötigen sie einen gemeinsamen Feind, entweder einen realen Feind oder sonst einen, der für diesen Zweck erfunden wird.“*

Kohlendioxid war diese Erfindung.

In der Europäischen Union wurde der EU-Emissionshandel für Kohlendioxid-Emissionen 2005 gesetzlich eingeführt. Ein gutes Beispiel dafür, dass Erkenntnis und Weisheit nicht zunehmen, wenn man noch mehr Abgeordnete ohne einfachste Fachkunde, aber nach Einweisung durch Parteiführungen und ein Heer von Lobbyisten, darüber abstimmen lässt.

Die Gutgläubigkeit der Deutschen ist in Europa seit langem bekannt. Dazu Napoleon: *„Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden, die Deutschen glauben sie. Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgen sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.“*

Die meisten Menschen werden durch das ständige Wiederholen von Meldungen in den Medien zu der Annahme verleitet, dass die Information schon wegen der Häufigkeit der Präsentation richtig sein müsse. Im Gegenteil: *„Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädiën, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist“* erkannte schon der deutsche Dichter, Naturwissenschaftler und Staatsmann Johann Wolfgang von Goethe.

1988 wurde das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) gegründet, das die Funktion des Weltklimarates der UNO mit klaren politischen Aufgaben hat: Es soll der Menschheit die Geschichte des durch die Menschen verursachten, durch den Anstieg des Kohlendioxids ausgelösten Klimawandel verkaufen. Das IPCC lässt von bestimmten, dafür ausgesuchten Instituten Klimadaten aus aller Welt sammeln und per Computer Klimamodelle der Zukunft ermitteln. Seit langem ist bewiesen, dass das IPCC Ergebnisse im Sinne der Politik frisiert und fälscht. John Houghten, IPCC Vizepräsident, schrieb 1994: *„Solange wir keine Katastrophen ankündigen, wird niemand zuhören.“* Prof. Schneider, IPCC Führungsperson, erklärt 1989: *„Wir müssen Schrecken einjagende Szenarien ankündigen, dramatische Statements machen ...keine Zweifel zulassen. Jeder von uns Forschern muss entscheiden, wie weit er ehrlich oder eher effektiv sein will!“*

Dies ist eine Einladung von höchster Ebene zu Fälschung und Betrug.

2009 wurden durch britische Internet-Hacker über 1000 E-mails des wichtigsten britischen

Instituts für IPCC Datenlieferungen öffentlich gemacht. Daraus ein Beispiel:

Prof. Jones an Prof. Ray Bradley:

"Lieber Ray, Mike und Malcolm, Ich habe gerade Mike's 'Natur-Trick' des Hinzufügens in die wirklichen Temperaturen ... der letzten 20 Jahre und von 1961 an für die von Keith vollendet, um die Abnahme (der Temperaturen) zu verheimlichen... Hurrah, Phil."

Diese Fälschungen führten z. B. zur berühmten "hockey-stick" Temperaturkurve im Weltklimabericht des IPCC von 2001. Ehemalige Experten-Gutachter der Jahresberichte des IPCC, wie Dr. Vincent Gray, urteilen über das IPCC: *"Das IPCC ist fundamental korrupt ... die einzige Reform, die ich mir vorstellen könnte, wäre seine Abschaffung."*

Abgesehen von den nachgewiesenen Fälschungen der "IPCC Familie" haben zahlreiche Wissenschaftler, die an dem "Projekt Klimakatastrophe" nicht verdienen oder andere Vorteile erzielen, längst bewiesen: das Kohlendioxid-Klimamärchen ist eine Klimälüge. Die Politik holt sich - gegen entsprechend gute Honorierung mit Geld und Image - eben diejenigen willfähigen Wissenschaftler, die das „Richtige“ herausfinden und dann verkünden. Immer und immer wieder. Für diese Klimaforschung werden in den Industrienationen jährlich -zig Milliarden Euro/Dollar ausgegeben. Die Mitglieder des IPCC, der nationalen Klimaberatungsinstitutionen, die Abgesandten der Regierenden, geschickt zu den ständig wiederkehrenden Klimagipfeln etc. haben gemeinsame Ziele: den Fortbestand der üppigen Alimentierung und fürstliche Forschungsgelder.

Die negativen Auswirkungen für die deutsche und europäische Bevölkerung entwickeln sich dramatisch. Viele Menschen (auch in Umweltverbänden), oft im guten Glauben und eingewickelt in Argumente, die sie selbst nur nachbeten, aber nicht überprüfen oder nachvollziehen können, haben sich inzwischen auch dem Anti-CO₂-Fanatismus verschrieben.

Bisher ist nur wenigen, die nicht im lukrativen Profit-Geschäft der Macher und Nutznießer stehen (wie z. B. der frühere

US-Vizepräsident und Investmentmanager Al Gore als führender Zertifikatehändler), klar, dass man mit der angedrohten Klimakatastrophe und dem angeblichen Eintreten für die Rettung vor der finalen Klimakatastrophe der Bevölkerung ernste Einschränkungen verordnen und extrem viel Geld aus den Taschen ziehen kann.

Die meisten Menschen, die jahre- und jahrzehntelang Meinungen und Überzeugungen z. B. zur angeblich schädlichen Rolle des Kohlendioxids gepflegt haben, werden Widerwillen empfinden und sich schwer damit tun, wenn sie ihre bisherigen als „Wahrheit“ angesehenen Standpunkte hinterfragen oder gar korrigieren sollen. Andererseits werden sie dann im ursprünglich positiven Sinn des Wortes „enttäuscht“ sein, d. h. die Täuschung wurde dann zugunsten der wissenschaftlichen Fakten von ihnen genommen.

Am Vorabend der Französischen Revolution schrieb Immanuel Kant (1724-1804) drei Sätze, die die Welt nachhaltiger verändert haben als alle Kriege vorher und nachher: *"Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern im Mangel der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen."*

Weitere Einzelheiten, was es wirklich mit einflussreichen Think-Tanks etc. und der Rolle von CO₂ in der Klimadiskussion auf sich hat, erfahren Sie in den Artikeln und Publikationen im Anhang. Das Material halte ich auch für den Unterricht in den entsprechenden Fächern für sehr geeignet.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Dr. h. c. Edmund Lengfelder